

Pressemitteilung

Nr. 54 / 2022 – 30. September 2022

Sperrfrist: **Donnerstag, 30.09.2021, 10:00 Uhr**

Arbeitsmarkt in der Region weiterhin stabil

- **Trotz wirtschaftlicher Anspannung saisonüblicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen**
- **Gegenüber Vorjahresmonat steigt die Arbeitslosigkeit in den Jobcentern deutlich**
- **Stellenbestand klettert auf neuen Rekordwert**

Arbeitslosenzahl:	13.624
Veränderung gegenüber Vormonat:	-772 / -5,4%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	+643 / +5,0%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	5,7% (5,4%)

Göttingen. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation aufgrund des Ukraine-Krieges, der Energiekrise, von Lieferengpässen und Konsumzurückhaltung zeigt sich der Arbeitsmarkt in der Region Südniedersachsen erfreulich robust. Entsprechend der üblichen saisonalen Entwicklung sank die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Göttingen gegenüber August um 772 bzw. 5,4% auf 13.624. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind allerdings 643 Menschen mehr in den Landkreisen Göttingen und Northeim arbeitslos gemeldet (+5,0%).

Ursächlich hierfür ist die Übernahme der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer in die Zuständigkeit der Jobcenter, so dass sie jetzt auch auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Daher liegt die Zahl der im Jobcenter gemeldeten Arbeitslosen aktuell mit 9.956 deutlich über dem Wert des Vorjahresmonats (+1.049 / +11,8%). Demgegenüber ist die Zahl der von der Agentur für Arbeit betreuten Arbeitslosen um 406 auf 3.668 binnen eines Jahres gesunken (-10,0%).

Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, erklärt die aktuellen Zahlen wie folgt: „Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum August entspricht dem durchschnittlich üblichen Rückgang um diese Zeit. Junge Menschen beenden ihre Arbeitslosigkeit und nehmen eine Ausbildung oder ein Studium auf. Absolventen finden nach der Ausbildung einen neuen Arbeitsplatz. Und in den Wochen nach den Sommerferien steigt die Zahl der Neueinstellungen wieder. Dass dieser übliche saisonale Verlauf momentan auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten anhält, liegt an dem wachsenden Fach- und Arbeitskräftemangel, der inzwischen nahezu alle Branchen betrifft“, so die Arbeitsmarktexpertin. Betriebe versuchen, wenn möglich, ihre gut ein-



gearbeiteten Beschäftigten zu halten. Denn neue Mitarbeitende zu suchen und zu finden, wird für Unternehmen auch mit Blick auf die demografische Entwicklung und die anstehenden Renteneintritte der Babyboomer-Generation immer herausfordernder.“

Wer seinen Job verliert oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben sucht, hat gute Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden. Weiterbildungs- und Förderangebote sowie Beratung durch die Agentur für Arbeit und die Jobcenter unterstützen dabei.

Allein im Agenturbezirk Göttingen waren im zurückliegenden Monat 6.763 offene Arbeitsstellen gemeldet, 766 (12,8%) mehr als vor einem Jahr. Dieser Wert markiert erneut einen Höchststand des gemeldeten Bedarfes an Arbeitskräften. Er zeigt bei einem rückläufigen Zugang neu gemeldeter Stellen, wie schwierig und oftmals langwierig die Besetzung freier Jobs ist.

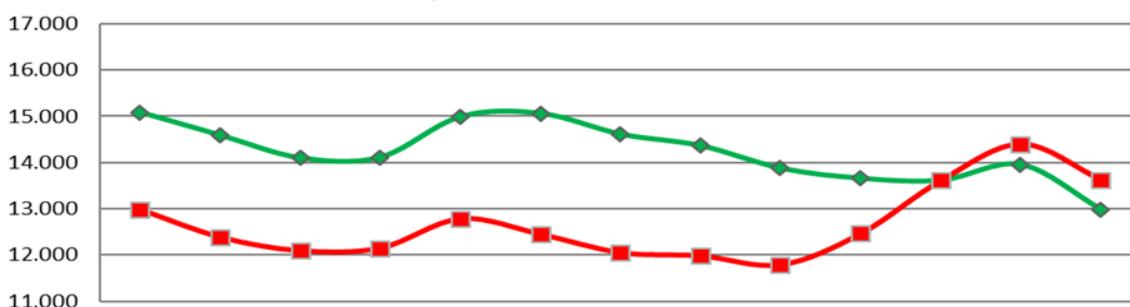
Im zurückliegenden Monat meldeten Wirtschaft und Verwaltung 915 neue Arbeitsangebote bei der Arbeitsagentur, 137 weniger als im August (-13,0%) und 430 weniger als vor Jahresfrist (-32,0%).

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im September 17.894. Damit stieg der Wert um 916 im Vergleich zum Vorjahresmonat (+5,4%).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Göttingen im Jahresverlauf

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des damit verbundenen ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 bedingten in den folgenden Monaten einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Region. Ab Juli 2020 folgte die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wieder dem üblichen saisonalen Verlauf. Ab Dezember 2021 unterschritten die Arbeitslosenzahlen konstant die entsprechenden Vor-Corona-Werte. Seit Juni 2022 macht sich allerdings der Zugang der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer in die Zuständigkeit der Jobcenter bemerkbar, so dass aktuell die Arbeitslosenzahlen über den Vorjahreswerten liegen.



	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
2020/2021	15.083	14.588	14.096	14.110	14.988	15.058	14.609	14.360	13.873	13.655	13.611	13.950	12.981
2021/2022	12.981	12.382	12.089	12.147	12.780	12.446	12.047	11.976	11.783	12.459	13.607	14.396	13.624

¹ Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsmöglichkeiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

In den Landkreisen Göttingen und Northeim, deren Gebiet der Agenturbezirk Göttingen umfasst, sank die Arbeitslosigkeit gegenüber August, stieg allerdings im Vergleich zum Vorjahresmonat an.

Im Landkreis Northeim waren im zurückliegenden Monat insgesamt 4.002 Menschen arbeitslos, 227 weniger als im Vormonat (-5,4%), allerdings 413 mehr als im September 2021 (+11,5%). Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 5,7% und liegt damit 0,6 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahresmonats.

Im Landkreis Göttingen stieg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum September-Wert 2021 um 0,2 Prozentpunkte an und beträgt aktuell ebenfalls 5,7%. Insgesamt waren hier 9.622 Menschen arbeitslos, 545 weniger als im August (-5,4%). Binnen Jahresfrist stieg allerdings auch hier die Zahl der Arbeitslosen um 230 (+2,4%).



	Arbeitslo- senzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmo- nat	Arbeitslosen- quote (Vor- jahreswert)
Agentur für Arbeit Göttingen	13.624	-772 / -5,4%	+643 / +5,0%	5,7% (5,4%)
Landkreis Göttingen	9.622	-545 / -5,4%	+230 / +2,4%	5,7% (5,5%)
Landkreis Northeim	4.002	-227 / -5,4%	+413 / +11,5%	5,7% (5,1%)